

KRABAT

Ein Theaterabenteuer mit Puppen, Masken und Musik
für junge Menschen ab 12 und Erwachsene
nach dem Roman von Otfried Preußler

„Krabat, komm in die Mühle im Koselbruch!“ Eine dahergelaufene Kriegswaise findet Unterschlupf bei elf Müllerburschen und ihrem Meister. Strenge Regeln, finstere Gebräuche, schwarze Magie: alles recht, wenn nur die Breischale voll und das Bett im Trocknen ist. Nah, näher als nah kommt Krabat dem Schwarzen Meister. Und nicht weil er ein Held ist, sondern weil er – ungehorsam - einen Freund und ein ihn liebendes Mädchen gewinnen kann, gelingt es, die Schwarze Macht zu brechen.

Krabat trifft ins Herz: Schlaglichtartig, mit Bildgewalt, Spielwitz und einem Minimum an Worten erzählt das Stück von harten Zeiten, menschlichen Abgründen und einer starken ersten Liebe. Finster, frech und fabelhaft leicht: Eine Achterbahnfahrt der Gefühle durch große musikalische Landschaften.

Regie und Textfassung: Christiane Zanger
Spiel: Paweł Chomczyk, Florian Feisel, Dagmara Sowa, Michael Vogel
Live-Musik: Charlotte Wilde
Bühne und Figuren: Michael Vogel
Regieassistenz: Heiko Klandt

Eine Produktion des Figurentheaters Wilde & Vogel (Leipzig, Stuttgart) mit der Grupa Coincidentia (Białystok, PL), in Koproduktion mit dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart und dem Lindenfels Westflügel Leipzig.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, das Kulturstiftung der Stadt Leipzig, den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, den Fonds Darstellende Künste e.V., die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg sowie durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, Urząd Miejski w Białymstoku, Urząd Marszałkowski Województwa Podlaskiego.

Alle Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf.

Das Figurentheater Wilde & Vogel

wurde 1997 von dem Figurenspieler Michael Vogel und der Musikerin Charlotte Wilde als professionelles freies Tourneetheater mit Sitz in Stuttgart, seit 2009 in Leipzig, gegründet. 2003 waren Wilde & Vogel Mitbegründer des Lindenfels Westflügel Leipzig, wo sie seither Organisation von Veranstaltungen und die künstlerische Leitung übernehmen.

Gastspiele in über 30 verschiedenen Ländern in Europa, Amerika und Asien, u.a. mit dem Goethe Institut, Festivals u.a. Internationales Figurentheaterfestival Erlangen, FIDENA Bochum, unidram Festival Potsdam, Fringe Recklinghausen, Festival Mondial Charleville-Mézières, at.tension Festival.

Kooperationen u.a. mit Grupa Coincidentia Bialystok, FIDENA Bochum, Puppentheater der Stadt Halle, SCHAUBUDE Berlin, Lehmann und Wenzel Leipzig, AChE Group St. Petersburg, Teatr Malabar Hotel Warschau, Golden Delicious Schweiz/ Israel, kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem FITZ! Stuttgart und dem Westflügel Leipzig.

Zahlreiche Preise für Inszenierungen, u.a. Stuttgarter Theaterpreis 2007, Grand Prix des International Puppet Theatre Festival Warschau 2009, George Tabori Award 2013

Grupa Coincidentia

Als freie Theatergruppe 2009 gegründet von Dagmara Sowa und Paweł Chomczyk (Absolventen der Aleksander Zelwerowicz's Theaterakademie Warschau, Abteilung Puppenspielkunst in Bialystok). Produktionen u.a. mit Michael Vogel, Łukasz Kos, Paweł Passini, Michał Walczak, Christiane Zanger, Paweł Aigner, Robert Jarosz, Christoph Bochdansky. Gastspiele auf zahlreichen Festivals in Europa, Asien und Amerika, mehrere Auszeichnungen für Inszenierungen (u.a. The Herald Angel, Total Theater Award Edinburgh 2011, Grand Prix beim Festival Kon-teksty Poznań 2009). 2016 Eröffnung der freien Spielstätte für Theater Solniki 44, an der eigene Produktionen und internationale Gastspiele sowie Workshops und Gesprächsrunden stattfinden.

Stefan Wenzel

studierte Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig, danach Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Seit 2012 ist er freischaffender Figurenspieler und gründete im gleichen Jahr mit Samira Lehmann das Figurentheater „Lehmann und Wenzel“. Zusammen gastierten sie auf zahlreichen Festivals und wurden 2013 mit dem Bewegungskunstpries bedacht. Seit 2012 ist er regelmäßiger Gastspieler am Puppentheater Magdeburg. Im Jahr 2013 wirkte er in der deutsch-russischen Produktion Makariens Archiv (Regie: Paweł Semtschenko) mit, die u.a. in St. Petersburg gastierte. Zuletzt entstanden im Jahr 2014 mit der Gruppe K Macbeth – i can dance my name (Regie: Nis Sogaard), sowie in Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Wilde und Vogel und der Grupa Coincidentia Faza REM Phase (Regie: Michael Vogel).

Christiane Zanger

Der künstlerische Werdegang von Christiane Zanger begann nach Cello- und Schauspielstudium (Hamburg/Wien) mit Engagements als Schauspielerin in Castrop-Rauxel, Bonn und Düsseldorf, wo sie unter der Leitung Werner Schroeters auch Regieassistenzen übernahm. Von 1991 an war sie freischaffend in den Bereichen Theatermusik, Konzeption szenischer Konzerte und Rezitation u.a. für die Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart tätig. Ab 1993 widmete sie sich als Regisseurin und Autorin im Figurentheater Tübingen der interdisziplinären Arbeit zwischen Figurentheater, Schauspiel und Musik, die sie unter anderem auf Tourneen nach Japan und Korea sowie als Dozentin an die Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst im Studiengang Figurentheater führte. 1997/98 war sie Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude Stuttgart. Text- und Regiearbeiten u.a. für das Figurentheater Tübingen, Puppentheater der Stadt Magdeburg, Zikade Theater Stuttgart, Antje Töpfer Stuttgart, Theater Roos & Humbel CH, Grupa Coincidentia PL, Christoph Bochdansky AT. Seit 1998 insgesamt sechs gemeinsame Arbeiten mit dem Figurentheater Wilde & Vogel, u.a. "Faust spielen" 2008, "Der Hobbit" 2005, "Sibirien" 2015.